

Reinhold Ruthe

# Formen der Partnerschaft

Eine kleine Typologie der Ehe  
mit vielen Beispielen aus der  
Beratungspraxis

Herderbücherei

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
<i>Ehekonstellation und Typologie.</i> . . . . .	9
Die Ehe beginnt im Kinderzimmer. . . . .	9
Jedes Töpfchen findet sein Deckelchen. . . . .	11
Das perfekte Hand-in-Hand-Spiel. . . . .	12
Welche familiären Aspekte beeinflussen die Ehetypologie?	15
Fünf Ehetypen - fünf verschiedene Intimitätsmuster . .	23
<i>Die Machtkampfehe.</i> . . . . .	26
Machtkampf oder Liebe als Krieg. . . . .	26
Machtkampf und Ehekrieg sind „Spiele“. . . . .	27
Vier Ziele des Kampfes. . . . .	28
Die Depression als Kampfarrangement. . . . .	38
Kampf um die Kinder. . . . .	40
Wie können Eheleute den Machtkampf beenden? . . .	41
<i>Die Mimose und der Dickhäuter.</i> . . . . .	50
Wie finden solche Menschen zusammen?. . . . .	50
Ein wirkungsvolles Ehekampf spiel. . . . .	51
Beide Ehepartner tragen die Verantwortung für ihr Tun	52
<i>Verheiratet mit einem fotografischen Gedächtnis</i> . . . .	54
Probleme aus der Mottenkiste . . . . .	54
Der Schmutzdetektiv . . . . .	55
Was zeigt uns die Ehekonstellation? . . . . .	56
<i>Der Narzißt und sein Schmuckstück</i> . . . . .	60
Harry braucht Applaus . . . . .	61
Von Partnerschaft ist keine Rede . . . . .	63
Harry unter der tiefenpsychologischen Lupe. . . . .	65
In sich selbst verliebt. . . . .	67

<i>Verheiratet mit einer Logarithmentafel</i> . . . . .	.69
Der distanzierte Partner. . . . .	.69
Der Eigenbrötler. . . . .	.72
Zuviel Nähe - zuviel Distanz. . . . .	.75
<i>Der Kopftyp und der Herztyp</i> . . . . .	.78
Herz und Kopf als Werkzeuge. . . . .	.79
Kopf- und Herz der Eheperson. . . . .	.79
Das Herz - Zentrum des Menschen. . . . .	.81
Sachlichkeit contra Gefühl. . . . .	.82
<i>Wenn der Ehepartner an die Kette gelegt wird</i> . . . . .	.86
Was Bronchialasthma bezwecken kann. . . . .	.86
Die Ehe als Spiegelbild frühkindlicher Sozialisation . . .	.89
Wenn die Erde vibriert - ein Fallbeispiel. . . . .	.90
<i>Die partnerschaftliche Ehe</i> . . . . .	.94
Partnerschaft heißt: Selbstliebe und Nächstenliebe sind unteilbar. . . . .	.94
Partnerschaft beinhaltet tiefe Beziehungen. . . . .	.96
Partnerschaft lebt nicht von Vermutungen. . . . .	.97
Partnerschaft muß gepflegt werden. . . . .	.100
Die partnerschaftliche Ehe beinhaltet Wandlung . . . . .	.102
Die partnerschaftliche Ehe - das Schaufenster der Familie	.104
<i>Tips, die das Eheklima verbessern helfen</i> . . . . .	.106
Liebe und Partnerschaft verlangen Offenheit. . . . .	.107
Nur wenn ich mich selbst akzeptiere, kann ich den anderen akzeptieren. . . . .	.111
Was können wir praktisch tun?. . . . .	.112
a) Wir kämpfen nicht gegen uns. . . . .	.112
b) Wir bejahen uns, so wie wir sind. . . . .	.113
c) Wir müssen Beiträge leisten. . . . .	.115
d) Vertrauen nicht enttäuschen!. . . . .	.116
e) Streiten mit Köpfchen!. . . . .	.118
f) Die Anti-Ärger-Strategie. . . . .	.120
g) Das Heft selbst in die Hand nehmen!. . . . .	.122
h) „Dir geschehe nach deinem Glauben“. . . . .	.123
Anmerkungen. . . . .	.126